

Leitbild des Waldorfkindergarten Südstadt

Frei ist ein Mensch in dem Maße, in dem es ihm gelingt, in Übereinstimmung mit der eigenen Anlage und Bestimmung zu leben und zu handeln. Die Sehnsucht nach dieser Freiheit ist es, die alle Menschen verbindet. Sie ist allgemein und individuell zugleich. In unserer gemeinschaftlichen Arbeit im Waldorfkindergarten Südstadt, mit Bildung, Erziehung und Betreuung im Sinne der Waldorfpädagogik, wollen wir Vorbild sein und Kinder auf dem Weg zu dieser Freiheit unterstützen und begleiten.

Unserem täglichen Wirken liegen folgende Übereinstimmungen zugrunde:

- Wie einem jedem Menschen so begegnen wir den uns anvertrauten Kindern vor dem Hintergrund des anthroposophischen Menschenbilds. Wir nehmen das Wesen des Kindes bedingungslos und gleichwürdig in unserer Gemeinschaft auf. Mit Freude und Interesse gehen wir auf das Kind zu und schaffen dem werdenden Menschen einen geschützten Raum für eine gesunde, behütete und gleichwohl freie Entwicklung.
- Eine interdisziplinäre und stärkenorientierte Zusammenarbeit im Kollegium bettet die Kindergruppe ein. Zu- und Hinhören verschafft uns eine umfassende Wahrnehmung aller Menschen im Kollegium und in der Elternschaft. Die fachlich fundierte Aus- und Weiterbildung der Kolleg:innen und regelmäßige pädagogische und organisatorische Zusammenkünfte sind Nährboden unserer soliden Arbeit.
- Wir bieten allen Eltern und Familien eine einladende Atmosphäre und vertrauensvolle Kommunikation an.
- Die Unterstützung der Eltern in der Ausübung ihrer Rechte und Pflichten gegenüber den Kindern ist uns ein großes Anliegen.
- Mit Offenheit und Interesse nehmen wir unser buntes Umfeld im Sozialraum der Tübinger Südstadt wahr.

Im Alltag handeln wir gemäß folgender Maxime:

- Wir führen und begleiten die Kinder als positiv gestimmte, mit dem Herzen denkende und mit den Händen tätige Erwachsene. Wir wünschen uns, dem Wesen der Kinder zu begegnen und diese kennenzulernen, indem wir gemeinsam an sinnvollen Aufgaben tätig werden. Die Kinder dürfen dabei am Leben lernen. Wir streben unsere eigene Weiterentwicklung an und stellen uns den Kindern damit täglich unterstützend zur Verfügung. Wohltuende Rhythmen und Gewohnheiten ermöglichen ein behutsames Aufwachen des Bewusstseins, stärken die Fähigkeit des sich Abgrenzens und Verbindens in der ganzheitlichen Verarbeitung im Spiel

- Aus dem Wissen um verschiedene Aspekte heraus, finden tägliche Reflexionsrunden neben wöchentlichen Konferenzen statt. Einem jedem Mitarbeiter ermöglichen wir, entsprechend dem Arbeitsumfang, eigenverantwortliche Gestaltungs- und Begegnungsspielräume in der Kindergruppe. Verbindliche Absprachen und sinnvolle, effektive Aufgabenverteilungen werden gruppenintern als auch übergreifend im monatlichen Großteam erarbeitet und reflektiert. Eine gute Zusammenarbeit mit Vorständen, Elternbeiräten und pädagogischen Fachkräften im monatlichen Beraterkreis rahmen die Kernaufgaben ein, stellen die Versorgung der Fachkräfte und Kinder sicher und machen den Alltag innerhalb der Einrichtung und des Trägers transparent.
- Wir streben eine partnerschaftliche und unvoreingenommene Beziehung mit den Eltern an, in der regelmäßig und bedarfsabhängig Gespräche stattfinden. Gemeinsam arbeiten wir lösungsorientiert und konstruktiv zusammen. Der Pluralität der Familien-Systeme begegnen wir mit Offenheit und Interesse.
- Mit anderen Einrichtungen und Institutionen kooperieren wir gleichwertig und stellen unseren waldorfpädagogischen Beitrag zu Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder im ersten Jahrsiebt allen Interessierten zur Verfügung.

In die Zukunft blickend verfolgen wir konkrete Ziele:

- Kinder bringen auf unterschiedliche Weise neue Impulse in die Welt. Ihre individuellen Bedürfnisse und Ausdrucksweisen wollen wir zum Anlass nehmen unser pädagogisches Angebot stetig weiterzuentwickeln. Die Seelenpflegebedürftigkeit der Kinder und Stärkung ihrer Mitte als Basis einer soliden Nervensinnes- und Denkentwicklung steht dabei im Mittelpunkt.
- Zusammen mit allen in unserer Gemeinschaft Tätigen, dem Kollegium und der Elternschaft, wollen wir unsere Einrichtung als einen wohltuenden Ort für die Kinder immer wieder neu erschaffen, bewusst gestalten und pflegen.
- Jeder einzelne hat die Möglichkeit der begleitenden Selbstentwicklung seiner Stärken und Kompetenzen. Wir wollen Synergien der individuellen Fähigkeiten und neuen Impulse zum Wohle der Kinder und Erwachsenen schaffen. Vertrauen stärkende Maßnahmen mögen die Übernahme von verantwortungsvollen Aufgaben ermöglichen.
- Unsere Ideale, Werte und Ziele sind Leistungsversprechen, die durch die bei uns tätigen Menschen alltäglich erlebbar werden
- Als eine pädagogische Einrichtung für Kinder im ersten Jahrsiebt gehen wir offen auf alle weiterführenden Schulen und unterstützenden sozialen Einrichtungen zu. Verwebung und Vernetzung im kleinen und großen Zusammenhängen, in Organisation und auf Herzebene ist Zukunftsimpuls.

Unser Wunsch für die Kinder und für alle Mitwirkenden in unserer Einrichtung ist nicht nur die persönliche Freiheit zu erlangen. Nur dort wo Menschen und Umwelt einander inspirieren und Resonanz ein kontinuierliches Aufblühen und Fruchtbilden bewirkt, kann auch jeder einzelne mit Leib und Seele der eigenen Bestimmung folgen. Die Wechselwirkung des gemeinsamen Ringens und der überspringende Funke von einem zum anderen können eine freudige Begeisterung in der täglichen Arbeit entzünden, in der die Kinder heranreifen dürfen. Aus der Stärke des Überschusses und der Kreativität heraus wollen wir den Weg des Waldorfkindergarten Südstadt weitergehen.